

Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen beim **kiqreport**. Wir freuen uns, dass Sie uns auf der Suche nach aussichtsreichen Aktien aus den Bereichen Künstliche Intelligenz und Quantencomputer begleiten. Eines ist gewiss: Es wird auf jeden Fall spannend.

Künstliche Intelligenz ist längst im Alltag angekommen – in der Medizin, der Logistik, im Finanzsektor oder auch in der Industrie. Tiefe und nachhaltige Veränderungen erfassen nahezu jede Branche gleichzeitig. Jensen Huang, Nvidia-Chef, hat das Mitte März in einer Zahl verdichtet: Mindestens eine Billion Dollar Umsatz sieht er für KI-Hardware zwischen 2025 und 2027 – etwa ein Fünftel des deutschen Bruttoinlandsprodukts.

Ein globaler Megatrend hebt ab und wir sind mittendrin.

Die größten Profiteure sind Branchen, die von KI neu erfunden werden – Halbleiter, Cloud-Datenspeicher, Gesundheitswesen, Robotik, Energie. Die Chancen sind größer, als die meisten Anleger heute erahnen.

An dieser Stelle setzt der **kiqreport** an. Wir analysieren nüchtern, aber ohne die Begeisterung zu unterdrücken, die dieser Moment verdient. Unser Blick gilt bekannten Namen mit unterschätztem Potenzial genauso wie noch unentdeckten Unternehmen im Windschatten des Booms. Klar, verständlich, ohne Bullshit-Bingo und blindem Technik-Hype.

In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen topaktuelle Aktien aus den Bereichen KI und Quantentechnologie vor. Titel, denen wir ein stabiles Langfristpotenzial zutrauen, wandern in unser Musterdepot. Dieses wird von Ausgabe zu Ausgabe aufgestockt. Wir bleiben neugierig – das ist unser Versprechen. KI und Quantencomputing verändern die Welt schneller, als die meisten Märkte es einpreisen. Wir helfen unseren Lesern, aktiv dabei zu sein – bei einer der tiefgreifendsten Veränderungen der Menschheitsgeschichte.

Herzliche Grüße

Ihr kiqreport-Team Klaus Madzia und Guido Walter

Inhalt	Seite
KI-Hot-Stock	02
Grafik der Woche	04
Einzelaktien	05
Aktien KI/Quantencomputing	07
Watchlist	08
Empfehlungsliste	09
Impressum	10

Das Wichtigste kompakt:

Auf Los geht's los!

Ab heute dreht sich alles um KI und Quantencomputer – im neuen kiqreport. Hinter dem QR-Code finden Sie vorab alles Wissenswerte zum Börsenbrief.

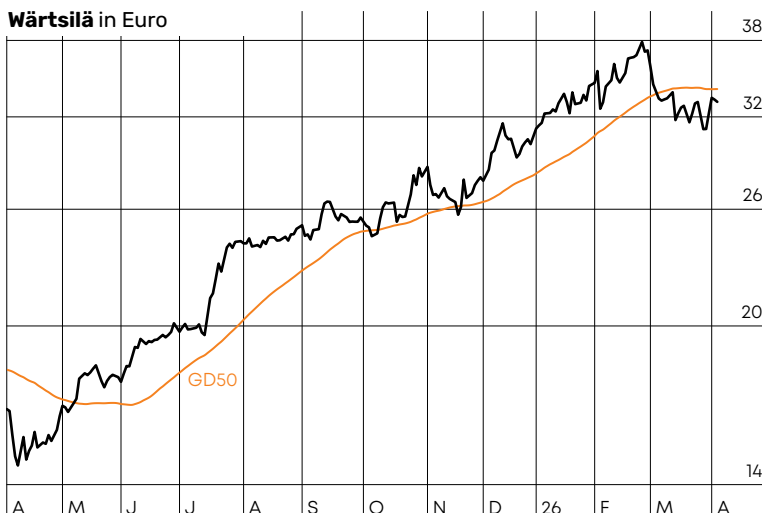


Der unterschätzte Energie-lieferant der KI-Ökonomie

KI bedeutet Energiehunger ohne Ende. Wärtsilä adressiert dieses Nadelöhr. Moderne KI-Rechenzentren benötigen nicht nur enorme Mengen an Strom, sondern vor allem eine stabile, sofort verfügbare und häufig netzunabhängige Versorgung. In diesem Segment hat der finnische Technologiekonzern eine führende Position inne.

Warum Wärtsilä 2026 ein Gewinner ist:

- Großaufträge als struktureller Wachstumstreiber:**
 Zuletzt erhielt Wärtsilä einen Auftrag über 507 Megawatt für ein Rechenzentrum-Projekt in den USA. Solche Projekte unterstreichen die wachsende Bedeutung des Unternehmens für Hyperscaler und Betreiber großer Rechenzentren, insbesondere dort, wo die öffentliche Netzinfrastruktur an Kapazitätsgrenzen stößt.
- Verbesserung der Profitabilität:** Für 2026 erwarten Analysten eine spürbare Ausweitung der operativen Marge. Hintergrund ist der strategische Wandel des Konzerns: weg vom reinen Motoren- und Anlagenbauer, hin zu einem Anbieter integrierter Energie- und Softwarelösungen mit höherem Serviceanteil und stabileren Erträgen.
- Starke Wettbewerbsposition:** Wärtsilä hebt sich gegenüber klassischen Industriekonzernen wie Siemens Energy oder General Electric durch seinen Fokus auf flexible, dezentrale Energieerzeugung und integrierte Softwarelösungen ab. Das Unternehmen ist besonders stark in Nischen wie schnell regelbaren Kraftwerken und hybriden Energiesystemen



Wärtsilä

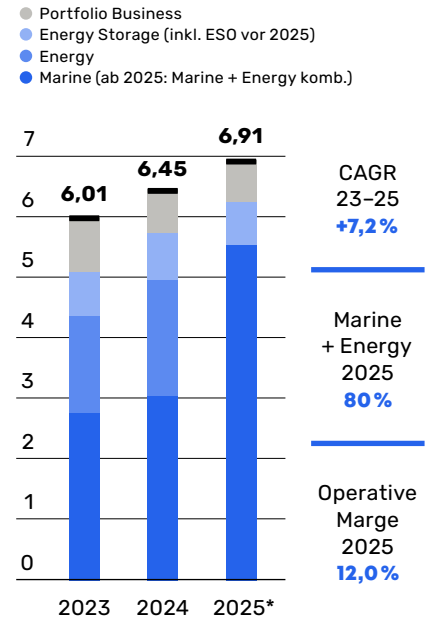
WKN	881050
Akt. Kurs	33,08 €
Ziel 1	
Ziel 2	
Stopp	
Markt-kapitalisierung	19,5 Mrd. €
Umsatz 2026e	7,3 Mrd.€
EPS 2026e	1,13 €
KGV 2026e	29
Dividende je Aktie 2026e	0,67 €
Weitere Informationen unter	

Die Wärtsilä-Aktie befindet sich nach dem starken Anstieg der letzten Monate weiterhin in einem **übergeordneten Aufwärtstrend** (+40 Prozent in 6 Monaten). Kurzfristig ist jedoch eine **Korrektur- beziehungsweise Seitwärtsphase** zu erkennen sowie ein neutrales Trendbild. Die Konsolidierung wirkt technisch gesund, da sie nach dem starken Anstieg erfolgt und Raum für eine mögliche Fortsetzung des Trends schafft, sofern Unterstützungen halten.

positioniert, die für volatile erneuerbare Energien essenziell sind. Ein zentraler Vorteil liegt in der Kombination aus Hardware, digitaler Steuerung und langfristigen Serviceverträgen, was zu wiederkehrenden Einnahmen und höherer Kundenbindung führt. Während viele Wettbewerber stark von Großprojekten oder zyklischen Turbinengeschäften abhängen, profitiert Wärtsilä von der steigenden Nachfrage nach Flexibilität im Stromnetz. Zudem hat sich das Unternehmen frühzeitig auf die Bedürfnisse von Rechenzentren und der KI-Infrastruktur ausgerichtet, einem der dynamischsten Wachstumsfelder.

- **Struktureller Rückenwind, starkes Wachstum:** Beim aktuellen Kurs von rund 33 Euro wird die Aktie mit einem Bewertungsniveau gehandelt, das deutlich unter dem vieler direkt mit KI assoziierten Technologiewerte liegt. Wir halten Kurse angesichts des starken Wachstums für realistisch.

Umsatzentwicklung nach Segment
Nettoumsatz in Mrd. Euro



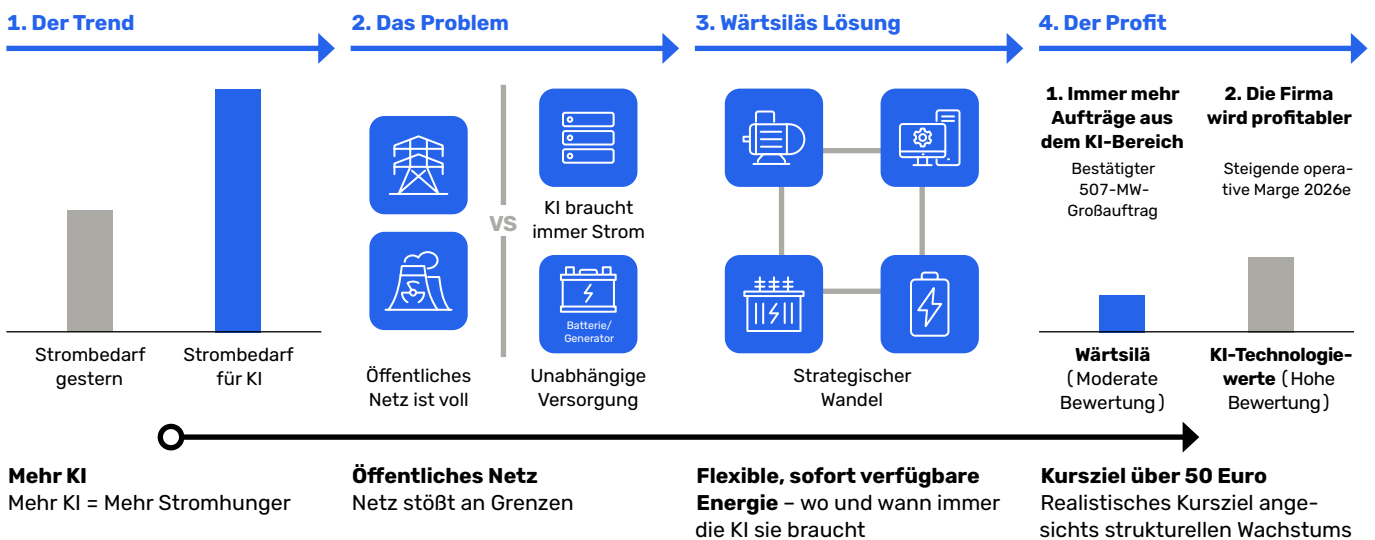
*Ab Q2/2025 neue Segmentstruktur: Marine, Energy, Energy Storage (sep.). Marine + Energy hier zusammengefasst für Vergleichbarkeit.

2023er-Segmentwerte restated (neue Organisationsstruktur ab 2024). 2025er-Werte für Energy Storage und Portfolio Business geschätzt.

Quelle: Wärtsilä Corporation, Financial Statements Bulletins 2023-2025

Wärtsilä

Der einfache Weg, vom KI-Boom zu profitieren



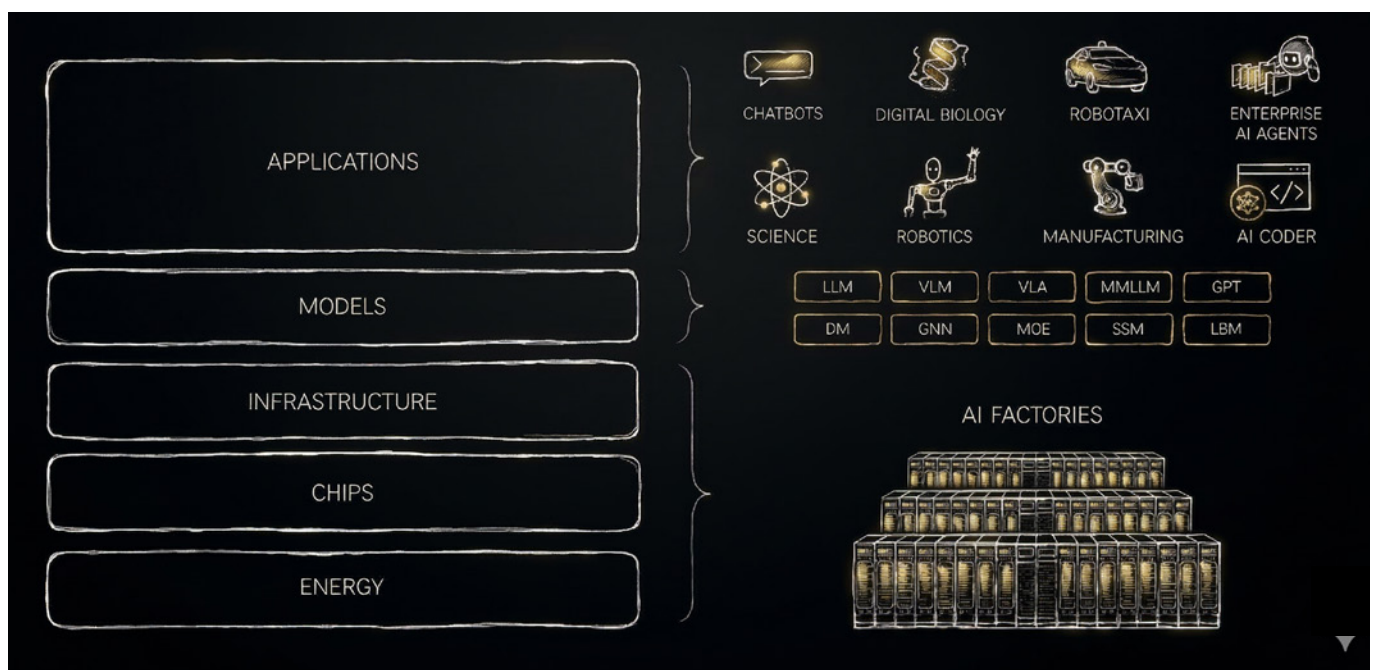
Fazit: Wärtsilä profitiert indirekt vom globalen KI-Infrastrukturausbau. Die Kombination aus Energielösungen und steigender Profitabilität macht die Aktie zu einer berechenbaren Alternative zu teuren Softwaretiteln.

Quelle: kIQreport

Das „Five-Layer Cake“-Prinzip: Warum die Basis alles gewinnt

Nvidia hat Ende Januar 2026 das „Five-Layer Cake“-Modell im Rahmen des Weltwirtschaftsforums in Davos präsentiert. Es macht die Machtstruktur der KI-Revolution schonungslos sichtbar. Die Architektur ist bestechend simpel: Ganz unten liegen Energie, Chips und Infrastruktur – ganz oben die Applikationen, die der Endkunde sieht. Was auf den ersten Blick nach Hierarchie aussieht, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als umsatzträchtige Zollstation. Wer die untersten Schichten kontrolliert, kontrolliert den Durchsatz der gesamten Wertschöpfungskette. Energieversorger (wie unser Hot-Stock Wärtsilä), Chipdesigner und Rechenzentrumsbetreiber kassieren bei jedem Training, jedem Inference Run, jeder neuen Modellgeneration – unabhängig davon, ob oben Chatbots, Robotaxis oder Enterprise-Agenten laufen.

Der Wettbewerb auf der Applikationsschicht ist brutal und wird es bleiben. Chatbot-Anbieter kommen und gehen, Modelle werden zur Commodity, Businessmodelle werden kopiert. Die unterste Schicht hingegen profitiert von einem strukturellen Vorteil: Sie wird von allen gleichzeitig gebraucht. Jedes neue Modell braucht mehr Chips, mehr Strom, mehr Rechenzentren. Die „AI Factories“, wie Nvidia sie nennt, sind keine metaphorische Fabrik – sie sind das buchstäbliche Fundament, auf dem der Rest steht. Wer dort investiert ist, platziert keine Wette auf einen einzelnen KI-Gewinner, sondern auf die Revolution selbst.



Quelle: kIQreport / KI-generiert (Gemini)

Der KI-Gewinner 2026: Amazons Effizienzoffensive

Amazon vollzieht derzeit einen Umbau von enormer Tragweite. Viele Unternehmen reden von KI, Amazon handelt. Der Konzern befindet sich in der wohl tiefgreifendsten strategischen Neuordnung seiner Geschichte – mit erheblichen Folgen für Kostenstruktur, Wettbewerbsposition und Ertragskraft. Auf den ersten Blick erscheint die Nachrichtenlage widersprüchlich: Entlassungen, Standortschließungen und hohe Investitionen treffen auf ambitionierte KI-Ziele. Genau diese Gemengelage eröffnet jedoch Spielraum für einen tiefen Bewertungsumschwung.

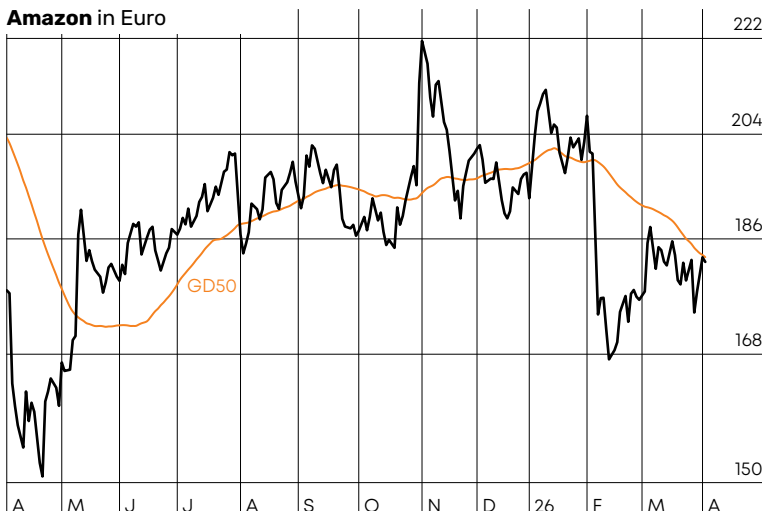
1. Personalabbau als strategischer Hebel

Am 28. Januar 2026 kündigte Amazon eine weitere Entlassungsrunde an. Weltweit sollen 16.000 Stellen im Corporate-Bereich wegfallen. Zusammen mit den bereits im Oktober 2025 gestrichenen 14.000 Positionen hat CEO Andy Jassy innerhalb weniger Monate rund 30.000 Stellen abgebaut – etwa zehn Prozent der administrativen Belegschaft.

Offiziell begründet das Management die Maßnahmen mit dem Abbau von Bürokratie und flachen Hierarchien. Tatsächlich markiert der Schritt einen klaren Kurswechsel: weg von breiter organisatorischer Expansion, hin zu operativer Effizienz.

2. Eigene Chips, eigene Modelle: Amazons Hardware-Strategie

Die durch Restrukturierung freigesetzten Mittel fließen nahezu vollständig in den Ausbau der eigenen KI-Infrastruktur. Amazon sendet damit ein klares Signal an den Markt – und insbesondere an externe Chiplieferanten.



Amazon

Aktie	Amazon
WKN	906866
Akt. Kurs	183,62 €
Ziel 1	
Ziel 2	
Stopp	
Markt-kapitalisierung	2,02 Bill. €
Umsatz 2026e	790 Mrd. €
EPS 2026e	6,74 €
KGV 2026e	27
Dividende je Aktie 2026e	-
Weitere Informationen unter	

Die Amazon-Aktie notiert im Bereich um 180–185 Euro und hat zuletzt wichtige kurzfristige Durchschnittslinien (zum Beispiel die 38-Tage-Linie) nach oben durchbrochen, was als **bullishes Signal** gewertet wird. Im mittelfristigen Chart bleibt der Aufwärtstrend intakt, auch wenn die Aktie noch unter ihrem 52-Wochen-Hoch (~224 Euro) liegt und damit **Aufholpotenzial** besitzt. Kurzfristig zeigt sich eine Stabilisierung nach Konsolidierung, sodass ein erneuter Test höherer Widerstände wahrscheinlich ist, solange die Aktie über den gleitenden Durchschnitt bleibt.

Seit Dezember 2025 sind die neuen Trainium3-UltraServer verfügbar. Die Beschleuniger wurden speziell für das Training großer generativer Modelle entwickelt und sollen AWS-Kunden eine kostengünstigere Alternative zu externen GPU-Lösungen bieten. Ziel ist nicht nur Kostensenkung, sondern technologische Souveränität – Gefahr für Nvidia. Parallel treibt Amazon das interne Projekt „Olympus“ voran. Das hauseigene Sprachmodell soll mit rund zwei Billionen Parametern zu den größten weltweit zählen und die Abhängigkeit von Partnern wie Anthropic schrittweise reduzieren. Der strategische Kern ist klar: Kontrolle über Hardware, Modelle und Cloud-Plattform aus einer Hand. Amazon ist einer der strukturellen Gewinner der KI-Ära, weil das Unternehmen Infrastruktur, Daten und Rechenkapazität in einzigartiger Weise kombiniert. Die wahre Stärke liegt nicht im kurzfristigen Hype, sondern in der Fähigkeit, KI effizient zu monetarisieren und in bestehende Geschäftsmodelle zu integrieren.

3. Bewertung und Perspektive für Anleger

Im Vergleich zu anderen Schwergewichten der sogenannten „Magnificent Seven“ blieb die Amazon-Aktie im Jahr 2025 hinter der Marktentwicklung zurück. 2026 wird sich dieses Bild jedoch voraussichtlich umkehren. Die Investitionen dürften im laufenden Jahr erstmals die Marke von 150 Milliarden US-Dollar überschreiten – nahezu vollständig zugunsten der KI- und Cloud-Infrastruktur von AWS. Gleichzeitig verbessert der massive Personalabbau die Kostenbasis spürbar. Wir rechnen mit einer deutlichen Ausweitung der operativen Marge, insbesondere im margenstarken Cloud-Geschäft. Nach der jüngsten Konsolidierung in Richtung der 180-Euro-Marke sehen Marktbeobachter eine solide technische und fundamentale Unterstützungszone. Die Kombination aus Kostendisziplin und wachsendem KI-Umsatz könnte zum Katalysator für eine Neubewertung werden.

kiq-Fazit zu Amazon

[Blurred content]

Amazon Discount-Optionsschein

WKN	
Akt. Kurs	
Ziel	
Stopp	
Basispreis	220,00 \$
Cap	240,00 \$
Aktueller Kurs Basiswert	212,79 \$
Notwendige Performance	12,8%
Maximaler Wertzuwachs	137,4%
Laufzeit	18.09.26
Ersatzschein	
Weitere Informationen unter	

Warum Amazon besonders vom KI-Boom profitiert

Einzigartige Vorteile durch AWS und KI-Integration

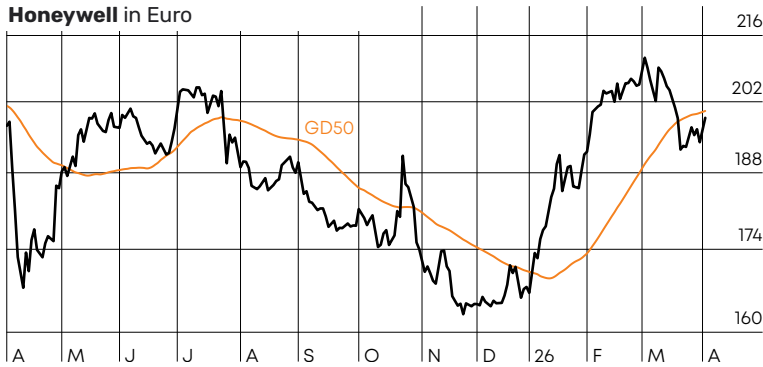
- 1. AWS (Amazon Web Services)**
 - Führender Cloud-Anbieter
 - KI-Infrastruktur-Plattformen
 - KI-gestütztes Kundenwachstum
- 2. Innovation und Investitionen**
 - Investitionen in KI-Forschung
 - KI-optimierte Produkte/Dienste (z. B. Alexa)
 - Langfristiger Wettbewerbsvorteil
- 3. Kundenerlebnis und Empfehlungen**
 - Personalisierte Produktvorschläge
 - Verbesserte Suchergebnisse
 - Individuelle Angebote
- 4. Logistik und Lieferkette**
 - Optimierte Lager und Routen
 - Effizienz und Automatisierung
 - Schnellere Lieferungen
- 5. Daten und Einblicke**
 - Nutzung riesiger Kunden- und Betriebsdaten
 - Tiefgreifende Analysen
 - Erkennung von Trends

Quelle: kIQreport

HONEYWELL

WKN: **870153**

AKT. KURS: **198,48 €**



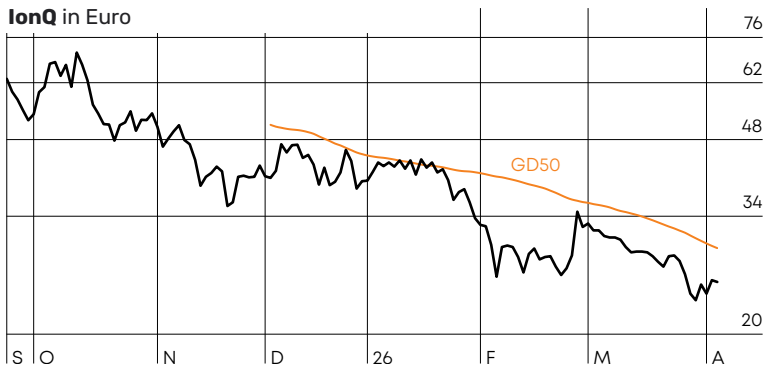
Als defensiver Quantum-Computing-Player bietet sich Honeywell an. Über die Mehrheitsbeteiligung an Quantinuum partizipieren Investoren an einem technologisch führenden Quantenanbieter, während das klassische Industrie-geschäft Stabilität nach unten bietet. Eine klassische „Basisposition“ im Sektor.

EMPFOHLENER STOPP:

IONQ

WKN: **A3C4QT**

AKT. KURS: **25,50 €**



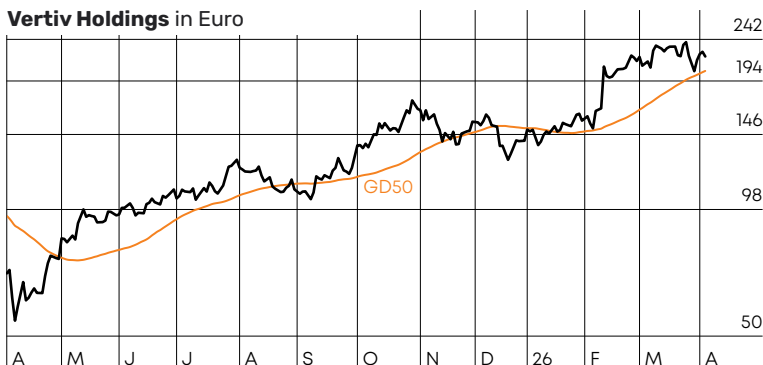
IonQ ist einer der führenden Pure-Play-Anbieter im Quantencomputing und verfolgt eine Cloud-Strategie, bei der Kunden über Plattformen wie AWS oder Azure auf Quantenhardware zugreifen können. Der Wandel zum Full-Stack-Anbieter für Quanten-Cloud-Lösungen positioniert das Unternehmen als integrativen Plattformspieler.

EMPFOHLENER STOPP:

VERTIV HOLDINGS

WKN: **A2PZ5A**

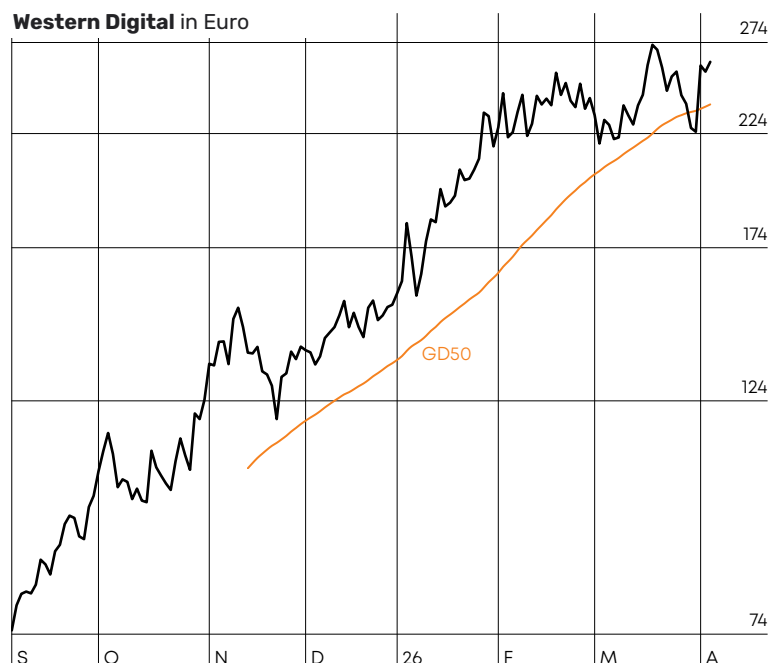
AKT. KURS: **222,95 €**



Vertiv ist ein globaler Marktführer für Flüssigkeits- und Hybridkühlung und profitiert unmittelbar vom steigenden Energiebedarf der KI-Infrastruktur. Das Geschäftsmodell ist strategisch kaum ersetzbar. Nach den starken Kursgewinnen sind Rücksetzer Kaufchancen.

EMPFOHLENER STOPP:

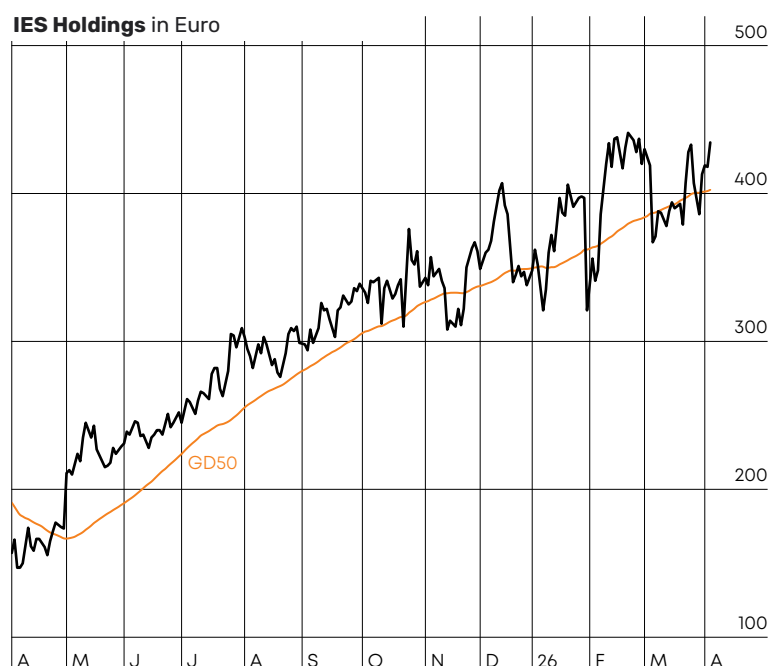
WESTERN DIGITAL

WKN: **863060**AKT. KURS: **262,90 €**

Western Digital liefert die oft übersehene Grundlage des KI-Booms: Massenspeicher für Rechenzentren. Trainingsdaten, Modelldaten, Inferenzdaten – alles braucht zuverlässigen, schnellen Speicher. Besonders die steigenden Anforderungen an Datenverfügbarkeit und -geschwindigkeit treiben die technologische Weiterentwicklung voran. Mit wachsenden Hyperscale-Investitionen steigt die Nachfrage strukturell. Die geplante Trennung von HDD- und Flash-Sparte könnte zusätzlich Bewertungspotenzial freisetzen.

EMPFOHLENER STOPP: **300,00 €**

IES HOLDINGS

WKN: **A2AKNG**AKT. KURS: **418,00 €**

Das Unternehmen baut und elektrifiziert Rechenzentren, in denen KI-Modelle trainiert werden. Der steigende Bedarf an Hochleistungsrechenkapazitäten führt zu einer anhaltend hohen Auslastung der Bau- und Infrastrukturprojekte. Gleichzeitig erhöhen strengere Anforderungen an Energieeffizienz und Netzstabilität die Eintrittsbarrieren für neue Wettbewerber. Dadurch positioniert sich IES langfristig in einem strukturell wachsenden Marktsegment. Mit spezialisierter Infrastruktur, Energie- und Netztechnik ist IES ein stiller Gewinner des AI-Ausbaus – dort, wo digitale Intelligenz physische Infrastruktur braucht.

EMPFOHLENER STOPP: **450,00 €**

Empfehlungsliste

Wertpapier	WKN	Empfehlungsdatum	Empfehlungskurs	Aktueller Kurs	Performance in Prozent	Ziel	Stopp	Gewichtung in Prozent

Unsere aktuelle kiq-Empfehlungsliste bildet den Grundstein für ein langfristig ausgerichtetes Musterdepot rund um die Zukunftsthemen Künstliche Intelligenz und Quantencomputing. Alle 14 Tage ergänzen wir die Liste um neue, aussichtsreiche Aktien, die nach unserer Einschätzung besonders stark vom technologischen Wandel profitieren können. So entsteht Schritt für Schritt ein breit aufgestelltes Depot mit ausgewählten Qualitäts- und Wachstumstiteln. Unser Fokus liegt dabei auf Unternehmen, die nicht nur kurzfristig vom KI-Boom profitieren, sondern auch langfristig ein attraktives Investment darstellen.

Rechtliche Hinweise

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren, muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis

Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

www.kiq-report.de

Impressum

Herausgeber

Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14
95326 Kulmbach

Vorstand

Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende

Michaela Förtsch

Aboverwaltung

Tel.: +49 (0) 9221 9051 - 110

E-Mail:

team@kiq-report.de

Verantwortliche Redakteure (i.S.d.P.)

Klaus Madzia / Guido Walter

Layout

Jürgen Lauterbach

Lektorat

Claus Rosenkranz

KI – Optimismus mit Augenmaß

KI wird uns helfen, enorme Krisen zu bewältigen, aber sie bedroht auch unser unabhängiges Urteilsvermögen und unsere Handlungsfähigkeit. Henry Kissinger erforscht in seinem letzten Buch zusammen mit Ex-Google-CEO Eric Schmidt und dem früheren Microsoft-Topmanager Craig Mundie die epochalen Herausforderungen und Chancen der KI-Revolution.

PLASSEN
VERLAG

240 Seiten
broschiert | € 27,90
Auch als eBook erhältlich

